

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 7. Dezember 1956

Blatt 2436

Bundeskanzler Raab dankt Bürgermeister Jonas für

=====
Ungarnhilfe-Straßensammlung
=====

7. Dezember (RK) Nach der Entgegennahme eines Schecks auf 1,607.083,73 Schilling als Ergebnis der in Wien durchgeführten Straßensammlung für die Ungarnhilfe richtete Bundeskanzler Ing. Raab an Bürgermeister Jonas ein Schreiben, in dem es unter anderem heißt:

"Ich bin überzeugt, daß der überwältigende Erfolg der Sammelaktion zunächst der von Ihnen, Herr Bürgermeister, mit großer Umsicht getroffenen Vorbereitung aber auch dem Eifer der Mitarbeiter und dem der freiwilligen Sammler zu verdanken ist.

Ich beehre mich daher, Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister, für die Durchführung der Aktion wie für die Übermittlung des Spendenbetrages namens der Bundesregierung den wärmsten Dank auszusprechen und bitte Sie, diese Danksagung auch allen Mitarbeitern, den freiwilligen Sammlern und allen Spendern zu vermitteln."

- - -

"Die Stadt von heute und morgen"

=====

7. Dezember (RK) Die Wanderausstellung des Stadtbauamtes "Die Stadt von heute und morgen - und ihr Umland" ist vom 10. bis 19. Dezember bei freiem Eintritt im Amtshaus, 12, Schönbrunner Straße 259, während der Amtsstunden zu sehen.

- - -

Österreichisches Komitee für Sozialarbeit
=====

7. Dezember (RK) In nahezu allen europäischen Staaten bestehen Vereinigungen, in denen die amtlichen Wohlfahrtsstellen und die privaten Fürsorgeorganisationen zusammengeschlossen sind. Ihre Aufgabe besteht in der Pflege des Austausches der Erfahrungen auf dem weiten Gebiet der Sozialarbeit, der Lösung von Problemen der Fürsorge und die ständige Fühlungnahme mit den großen internationalen Wohlfahrtsorganisationen.

Für Österreich hat sich das Fehlen einer solchen Vereinigung als sehr nachteilig erwiesen. Es hat nun ein Expertenkomitee, dem eine Reihe von Funktionären angehören, die über langjährige praktische Erfahrungen auf fürsorgerischem Gebiet verfügen, die Vorarbeiten für die Gründung eines österreichischen Komitees für Sozialarbeit abgeschlossen.

Am Mittwoch wurde im Wiener Rathaus, im Sitzungssaale des Stadtsenates die gründende Versammlung abgehalten an der außer den Bundesministerien für soziale Verwaltung und des Inneren, den Kammern, dem Gewerkschaftsbund, den Sozialversicherungsträgern und den Landesregierungen nahezu alle privaten Wohlfahrtsorganisationen teilnahmen. Nach einer Begrüßungsansprache des Bundesministers Proksch erfolgte die einhellige Annahme der Statuten und die Festsetzung des Mitgliedsbeitrages. Der Wohlfahrtsreferent der Stadt Wien, Vizebürgermeister Honay, erstattete ein informatives Referat über die Aufgaben und Ziele der neuen Vereinigung, worauf Monsignore Dr. Ungar über "Soziale Fürsorge als Dienst am Menschen" sprach. Frau Dr. Sailer legte ein Arbeitsprogramm für 1957 vor, das einstimmig genehmigt wurde.

Die Wahl eines Kuratoriums, in dem alle wichtigen Wohlfahrtsvereine vertreten sind, erfolgte ebenfalls einhellig, ebenso die Bestellung von Vizebürgermeister Honay zum Vorsitzenden.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 10. bis 16. Dezember

7. Dezember (RK7)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 10. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr. Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 2. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wr. Symphoniker, Ricardo Odno- posoff (Violine), Dirigent Lovro v. Matačić
Dienstag 11. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 2. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wr. Symphoniker, Ricardo Odno- posoff (Violine), Dirigent Lovro v. Matačić
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Weihnachtskonzert; Klasse Dr. Erik Werba (Cornelius, Wolf, Hindemith)
	Amerika-Haus 19.00	Musikabend; Ausschnitte aus der Oper "The saint of the Bleeker Street" von Gian-Carlo Menotti (Schallplat- ten)
Mittwoch 12. Dez.	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 10. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wr. Symphoni- ker, Dirigent Hans Swarowsky
	Gr.M.V. Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie"; Wr. Symphoniker, Ricardo Odnoposoff (Violine), Dirigent Lovro v. Matačić (Beethoven, Tschaikowsky, Sibelius)
	Kammersaal (MV) 19.00	Horak-Konservatorium: Schülerkonzert
Donnerstag 13. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie"; Wr. Symphoniker, Ricardo Odnoposoff (Violine), Dirigent Lovro von Matačić (Beethoven, Tschaikowsky, Sibelius)
	Gr.K.H.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 5. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Dirigent Milo Wawak

Donnerstag 13. Dez.	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Schubertbund: Chorkonzert, Dirigent Leo Lehner
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: Liederabend Emmy Loose, am Flügel Dr. Erik Werba (Mozart, Schumann, Brahms, Pfitzner, Wolf)
Freitag 14. Dez.	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Jacques Bühler
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: "Lieder und Ensembles" - Wiener Zeitgenossen; Klasse Dr. Ernst Reichert
Samstag 15. Dez.	Gr.M.V.Saal 19.30	"Budapester Künstler in Wien"; Konzertakademie
	Schubertsaal (KH) 19.00	Schülerkonzert Friedrich Maschner
	Josefssaal 20.00	"Weihnacht - Stimme der Herzen"; Lied und Dichtung aus der neuen und alten Welt
Sonntag 16. Dez.	Gr.M.V.Saal 11.00	Österreichische Bundesregierung: Mozart-Festkonzert zum Ausklang des Mozartjahres; Wr. Philharmoniker, Dirigent Carl Schuricht
	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö. Tonkünstlerorchester: 5. Sonntag-Nachmittagskonzert; Mimi Engela-Coertse (Sopran), Ewald Bal- ser (Rezitation), Dirigent Hans Swarowsky (Beethoven, Richard Strauß)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 3. Konzertes im Zyklus IV der Wr.KHG; Wr. Symphoni- ker, Wr. Singakademie, Dirigent Paul Sacher (Honegger, Strawinsky)

- - -

80. Geburtstag von Henny Kienzl

=====

7. Dezember (RK) Am 11. Dezember vollendet die Schriftstellerin Henny Kienzl das 80. Lebensjahr.

Eine gebürtige Wienerin, verheiratete sie sich 1921 mit dem Komponisten Wilhelm Kienzl, der zwei Texte seiner Frau vertont hatte. Von ihr stammt nämlich das Libretto zu seiner Oper "Hassan der Schwärmer" und eine dichterisch fein empfundene Allegorie,

der das Melodrama "Sanctissimum" die Entstehung verdankt. Bekannt wurde Henny Kienzl als Verfasserin von Märchen, die sie in der Urania und im Radio vortrug. Die von ihr veröffentlichten Erinnerungen an den großen Künstler enthalten interessante biographische Züge und tragen zu seinem Verständnis bei. In ihrem Wiener Heim fanden lange Zeit die "Kienzliaden" statt, die zu einem Zentrum kulturellen Lebens wurden.

- - -

Ein Katastrophenjahr geht zu Ende

=====

Die 7.000ste Ausrückung der Wiener Feuerwehr

7. Dezember (RK) Gestern abend, um 21.22 Uhr, wurde die Feuerwehr der Stadt Wien aus dem Haus Singerstraße 30 zum Löschen eines Rauchfangfeuers alarmiert. Es war die 7.000ste Ausrückung seit dem Neujahrstag 1956.

Noch in keinem Jahr wurden die Dienste der Feuerwehr in Wien so häufig in Anspruch genommen wie im Jahre 1956, das mit Recht als Katastrophenjahr bezeichnet werden kann. Die 5.000ste Ausrückung, die in normalen Zeiten erst gegen das Jahresende fällig ist, war heuer bereits Mitte August. Im vergangenen Jahr gab es in Wien 5.500 Ausrückungen, vor zehn Jahren gar nur 3.400.

Der diesjährige Rekord ist vor allem der strengen und langanhaltenden Frostperiode im Februar mit ihren vielen Wasserrohrbrüchen zuzuschreiben. Der abnormalen Kältewelle folgten im März heftige Stürme, die ähnlich wie in den ersten Dezembertagen sämtliche Feuerwachen in dauernden Alarmzustand versetzten. Es gab Tage mit 200 bis 300 Ausrückungen. Die Trockenperiode im Sommer war wiederum die Ursache vieler Grasbrände.

Wien wurde in diesem Jahr auch einige Male von Brandkatastrophen heimgesucht. Dem Riesenbrand in der Börse am 13. April folgten noch einige Großbrände in Fabriksanlagen. Dank der guten Ausbildung und Ausrüstung konnte die Wiener Feuerwehr in unzähligen Alarmfällen durch rasches Eingreifen große Vermögenswerte retten. Eine weitere erfreuliche Tatsache bleibt, daß es bei den 7.000 Ausrückungen in der Zeit vom 1. Jänner bis zum heutigen Tage zu keinem einzigen tödlichen Unfall gekommen ist.

- - -

Internationaler Gemeindeverband für rasche Übernahme von
=====

Flüchtlingen durch andere Staaten
=====

7. Dezember (RK) Im Anschluß an den Ende November abgehaltenen 12. Österreichischen Städtetag haben Besprechungen zwischen den damals in Wien weilenden Generalsekretären des Internationalen Gemeindeverbandes und Vertretern des Österreichischen Städtebundes stattgefunden, in deren Verlauf die Beteiligung des Internationalen Gemeindeverbandes an internationalen Hilfsaktionen für die ungarischen Flüchtlinge erörtert wurde.

Als Ergebnis dieser Besprechungen hat der Internationale Gemeindeverband nunmehr einen Aufruf an alle angeschlossenen Mitgliedsverbände gerichtet, in dem unter anderem festgestellt wird, daß die Betreuung des Flüchtlingsstromes aus Ungarn die Kräfte Österreichs bei weitem übersteigt. Um eine Entlastung Österreichs zu erreichen, appelliert er daher an seine Mitgliedsverbände, bei ihren Regierungen auf eine rasche Aufnahme der Flüchtlinge hinzuwirken und für ihre Unterbringung in den Städten der Aufnahmeländer Sorge zu tragen.

- - -

Kein Ärztestreik in Wien!
=====

7. Dezember (RK) Die Sektion der Spitalsärzte der Wiener Ärztekammer hat dem Wiener Bürgermeister schriftlich mitgeteilt, daß die Spitalsärzte aller österreichischen Krankenanstalten, also auch der Spitäler der Stadt Wien, am kommenden Montag den ärztlichen Dienst auf den sogenannten Sonntagsdienst einschränken werden, das heißt, daß an diesem Vormittag in den Ambulatorien und Laboratorien der Spitäler kein Dienst gemacht wird. Die ärztliche Versorgung der Kranken wird jedoch geleistet werden. Diese Aktion der Ärzte wird als Unterstützung der Forderungen der niederösterreichischen Spitalsärzte bezeichnet. Sie richtet sich also nicht gegen die Gemeinde Wien als Spitalserhalter.

./.

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, daß am Mittwoch im Wiener Rathaus unter dem Vorsitz des Personalreferenten, Stadtrat Riemer, Verhandlungen mit den Vertretern der Sektion Spitalsärzte der Wiener Ärztekammer über Wünsche der Gastärzte eingeleitet wurden.

- - -

Gefährliche Kinder-Kalender

=====

7. Dezember (RK) Wie das Marktamt der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung Wien mitteilt, werden seit kurzem Kinder-(Advent)Kalender verkauft, die stellenweise mit einem flitterartigen Glasstaub beklebt sind. Dieser Glasstaub ist leicht ablösbar und kann daher in die Augen, in den Mund und in die Atmungsorgane der Kinder gelangen. Es wird aufmerksam gemacht, daß der Verkauf dieser Waren wegen der Möglichkeit von Gesundheitsstörungen nach dem Lebensmittelgesetz verboten ist.

- - -

Wiener Jugendskilehrer in Hintermoos

=====

7. Dezember (RK) Heute abend fuhr eine Gruppe von Wiener Jugendskilehrern, die im Laufe des Winters Skikurse leiten werden, zu einem Fortbildungslehrgang nach Hintermoos in Salzburg ab. Dieser Lehrgang wird vom Landesjugendreferat der Stadt Wien in Verbindung mit dem Unterrichtsministerium veranstaltet. Er beinhaltet den Unterricht in Theorie, Praxis und Methodik nach dem neuesten österreichischen Skilehrplan. Der Kurs dauert bis einschließlich 14. Dezember.

- - -